

MARTIN GRÖTSCHEL UND JOACHIM LÜGGER

**Veränderungen der Publikations- und  
Kommunikationswelt: Open Access,  
Google, etc.**

# Veränderungen der Publikations- und Kommunikationswelt: Open Access, Google, etc.

Martin Grötschel, Joachim Lügger  
Zuse-Institut Berlin, Takustraße 7, 14195 Berlin

## Vorbemerkung

Beim Schreiben dieses Artikels, der auf Veränderungen der Kommunikations- und Publikationstechniken und ihre Bedeutung hinweist, ist uns mehr als je zuvor bewusst geworden, wie beschränkt das Medium Papier ist. Es gibt z. B. keine Hyperlinks, durch die man unmittelbar das Erwähnte erleben oder überprüfen kann. Ein schneller Wechsel vom Wort zum Bild, zum Ton oder Video ist nicht möglich. Wer will schon lange URLs abtippen und Medienbrüche erleiden? Wir haben uns daher entschlossen, eine textidentische Version dieses Artikels mit allen URLs – sie liegt Ihnen hier vor – elektronisch anzubieten und in der für die Gegenworte gekürzten Fassung nur durch [URL] anzudeuten, dass der Leser an dieser Stelle einfach in der elektronischen Version einen Klick ins Internet machen sollte. Und damit sind wir bereits mitten im Thema.

## Einleitung

„... Eine Sekunde nachdem mein Text bei uns [*der New York Times*] erschienen ist, steht er bei Google.“ so Thomas L. Friedmann („Die Welt ist flach“), dreifacher Pulitzer-Preisträger, zur Medienkrise<sup>1</sup>, und weiter: „Die einen Leser zahlen für meine Leistung und gelten als altmodisch, die anderen zahlen nicht und gelten als die Zukunft. Was hätten wir anders machen sollen? Keine Ahnung.“. Auf die Frage, ob es in 30 Jahren noch gedruckte Zeitungen geben wird: „Nein, wir werden ‚Kindles‘ haben, also Lesegeräte, wie bei Büchern.“

Es geht hier nicht darum, ob Veränderungen dieser Art gut oder schlecht sind. Sie geschehen einfach. Wesentliche Ursachen dieser Veränderungen sind neue Technologien und der Umgang damit. Im Bereich der Kommunikation sind besonders zu nennen die rapide Entwicklung des Internet, des Web und der Suchmaschinen, allen voran Google. Im September 1998 nahm Google in einer Garage seine Arbeit auf, heute betreibt Google einen über die ganze Welt verteilten Komplex von Rechnerfarmen von rund einer Millionen PCs, die auf einen verteilten Speicher zugreifen, der über eine Billiarde unterschiedliche URLs enthält<sup>2</sup>.

Dieser Artikel mag wie eine Reklame für Google aussehen. Das ist er nicht. Die Konkurrenz wie Yahoo, Microsoft, etc. ist jedoch im Bereich des Publizierens und Suchens von Google abgehängt worden. Anhand von Google lassen sich manche Veränderungen – auch im

---

<sup>1</sup> In einem Spiegel-Interview „Zeit für Radikalität“; DER SPIEGEL Nr. 4, 19.01.09, S. 128-129

<sup>2</sup> The Official Google Blog: We know the web was big; 25.07.2008;

<http://googleblog.blogspot.com/2008/07/we-knew-web-was-big.html>